

„Haus-Andacht“ im Advent 2020

Liebe Mitglieder der KAB St. Josef,

„eigentlich“ sollte am Samstag, 12. Dezember, die jährliche Adventsfeier der KAB St. Josef stattfinden. Doch auch sie fällt dem Corona-eigenen „eigentlich“ zum Opfer.

Stattdessen lädt diese Andacht dazu ein, sich trotzdem in die KAB-Gemeinschaft einzubringen, in einer Gebetsbrücke, die uns miteinander verbindet.

Wir laden euch ein, am 12. Dezember um 15 Uhr gemeinsam diese Andacht zu beten, jede/r für sich – und doch alle miteinander.

Es braucht dazu nicht mehr als nur etwas Zeit, einen ruhigen Ort und eine Kerze.

Natürlich sind auch alle, die keine Mitglieder der KAB sind, herzlich eingeladen, sich dieser Andacht anzuschließen.

Das Leitungsteam der KAB St. Josef

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einleitender Impuls

Wer mag sich jetzt wohl noch alles mit mir / uns die Zeit nehmen für dieses Gebet?

Gewiss werden wir mehr sein als zwei oder drei, die sich an unterschiedlichen Orten zum Gebet bereiten ...

Wir können einander nicht sehen. Wir setzen aber das Vertrauen ineinander, dass wir uns zu dieser Stunde im Gebet verbinden und so füreinander da sind und füreinander eintreten ...

Wer wird da noch sein, der jetzt – wie ich / wie wir – eine Kerze entzündet, als Zeichen der adventlichen Erwartung, Hoffnung und Verbundenheit?

Entzünden einer Kerze (evtl. am Adventskranz)

Lied: Wir sagen euch an (singen oder beten)

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit-

Machet dem Herrn den Weg bereit!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt.

So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

Impuls

Es ist Advent. Auch diese Zeit ist in diesem ohnehin schon außergewöhnlichen Jahr „anders“. Dieses „anders“ kann zu einer Einladung werden, das Selbstverständliche und Gewohnte mit neuen Augen zu sehen ... Dinge neu zu gewichten ... Aber es belastet auch: Die Bedrohung durch das Coronavirus kostet uns die ungezwungene Nähe zu anderen Menschen und ein unbefangenes Miteinander.

Tag um Tag, Woche um Woche durchschreiten wir diese Zeit, hoffen auf andere, wieder bessere Zeiten.

Impulsfragen:

- Was ist mir den vergangenen Wochen und Monaten wichtig geworden?
- Was hat mir Kraft gegeben, was hat mich ermutigt?
- Was habe ich in guter Erinnerung?
- Wie war ich zuletzt mit Gott im Gespräch?

Zeit für das stille Nachdenken oder den Austausch zu zweit.

Hinführung zum Bibeltext

Mit Jesus ist eine neue Zeit angebrochen. Wir richten sogar unsere Zeitrechnung nach ihm aus, in eine Zeit vor und nach Christi Geburt. Er ist der Gesalbte Gottes, der Heilsbringer.

Bibeltext: Jes 61,1-2a.10-11 (1. Lesung vom 3. Advent)

Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und den Gefesselten Befreiung, um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen.

Von Herzen freue ich mich am HERRN. Meine Seele jubelt über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

Überleitung zum KAB-Gebet

Die Worte der Lesung sind voller Hoffnung. Diese Hoffnung erfüllt sich in Jesus Christus. Er ist es, an dem wir aufrichten können.

Er ist es, an dem wir uns ausrichten können.

Er ist es, der uns miteinander verbindet.

Auch jetzt bin ich / sind wir durch ihn mit anderen Menschen verbunden.

Wir können uns nicht sehen, nicht hören, und doch verbinden uns der gemeinsame Glaube und das gemeinsame Beten: Ich bete / wir beten nicht allein.

Gemeinschaft tut gut.

Unsere KAB ist eine Gemeinschaft, die gut tut.

Als KAB und als Pfarrgemeinde wirken wir daran mit, dass Gottes Reich komme, auch durch uns, durch unser Handeln und durch unsere Arbeit.

Wir bestärken einander in der adventlichen Hoffnung, dass Gott unsere Wege und seine ganze Schöpfung zu einem guten Ende führt.

Hinweis: Das nun folgende **KAB-Gebet** liegt hier in einer aktualisierten Fassung vor, die Bezug nimmt auf die Corona-Pandemie und verfasst wurde von Ann-Kathrin Windhuis, Referentin Geistliche Begleitung KAB Diözesanverband Köln:

Herr Jesus Christus.

Wir bringen dir unseren Tag, unsere Arbeit,
unsere Auseinandersetzungen, unsere Kämpfe,
das, was uns gelingt, uns freut und gut tut,
aber auch das, was unser Leben schwer macht.

Dein Reich komme an unseren Arbeitsplatz,
die Krankenhäuser, die Pflegeheime,
die Supermärkte und in unsere Häuser.

Gib, dass alle, die heute in Gefahr sind, in deiner Gnade bleiben.

In deiner Liebe segne alle, die dich heute besonders brauchen:
Segne die, die erkrankt sind und die, die alles tun, um die aktuelle Krise zu bewältigen.
Segne die Ärztinnen und Ärzte. Segne die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger.
Segne die Erziehrinnen und Erzieher, die die Notbetreuung in den Kitas übernehmen.
Segne die Verkäuferinnen und Verkäufer.
Segne die Apothekerinnen und Apotheker.
Segne die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
Segne die Politikerinnen und Politiker.
Segne alle, die in diesen schwierigen Zeiten alle ihre Kraft und all ihr Können einbringen.
Dein Reich komme durch uns, unser Handeln und unsere Geduld,
Rücksichtnahme und unsere Solidarität.
Seliger Nikolaus Groß und seliger Marcel Callo, bittet für uns.
Herr Jesus Christus, schenke den Verstorbenen deinen Frieden.
Amen.

KAB-Lied (singen oder beten)

1. Großer Gott, wir loben Dich,
Herr, wir preisen Deine Stärke;
vor Dir neigt die Erde sich
und bewundert Deine Werke.
Wie Du warst vor aller Zeit
so bleibst Du in Ewigkeit
2. Uns, o Herr, hast Du bestellt,
dass an Deinem Reich wir bauen
mitten in der Arbeitswelt.
Hilf uns, Deiner Kraft vertrauen!
Gib Dein Wort uns als ein Licht,
zeige uns Dein Angesicht.
3. Frieden schenke unserem Land!
Gib, dass wir Versöhnung bringen
zwischen Klasse, Rang und Stand.
Lass die Freiheit uns erringen!
Gieße aus in unsere Zeit
Liebe und Gerechtigkeit!

Vaterunser

Segen

Gott, segne und behüte alle, die nun mit mir / uns gebetet haben.
Segne und behüte unsere KAB-Gemeinschaft.
Segne und behüte unsere Pfarrgemeinde.
Gott, segne und behüte auch mich / uns und alle, die wir im Herzen bei uns haben.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.
Gelobt sei Jesus Christus in Ewigkeit.
Amen.

Lied (Refrain): Wir sagen euch an

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.